DIE UNIVERSITÄT ZÜRICH 1833–1933 UND IHRE VORLÄUFER

FESTSCHRIFT ZUR JAHRHUNDERTFEIER

HERAUSGEGEBEN VOM
ERZIEHUNGSRATE DES KANTONS ZÜRICH

ERNST GAGLIARDI, HANS NABHOLZ
UND JEAN STROHL

ZÜRICH 1938 VERLAG DER ERZIEHUNGSDIREKTION

Inhaltsverzeichnis

Zürichs Höhere Schulen von der Reformation bis zur Gründung der Universität, 1525–1833

Von Hans Nabholz

Erster Teil	Seite
Die Anfänge der Theologenschule	3— 29
Kapitel: Die Gründung der Theologenschule durch Zwingli Kapitel: Die Schulen unter Bullingers Leitung Kapitel: Der Ausbau des höhern Schulwesens um die Mitte des 16.	3— 8 8— 12
Jahrhunderts	12— 24
Lehrer	24— 29
Zweiter Teil	
Zürichs Höhere Schulen im 17. Jahrhundert	30 50
5. Kapitel: Die Schulreform zu Beginn des 17. Jahrhunderts 6. Kapitel: Die Lehrer des 17. Jahrhunderts	30— 39 40— 44 45— 50
Dritter Teil	
Zürichs Höhere Schulen im 18. Jahrhundert	51—110
8. Kapitel: Der gescheiterte Reformversuch der Jahre 1712—1716 . 9. Kapitel: Der Einzug neuer Ideen	51— 62 62— 77 77— 81 81—100 100—110
Vierter Teil	
Der Ausgang im 19. Jahrhundert	111—164
13. Kapitel: Die Zeit der Helvetik und der Mediation, 1798-1815 .	111—122
	VII

	Seite
14. Kapitel: Die Reform des Jahres 1806	122—128
15. Kapitel: Medizinisch-chirurgisches und politisches Institut	129—135
16. Kapitel: Die Erfolglosigkeit der Schulreform des Jahres 1806	135—143
17. Kapitel: Letzte Reformversuche	143—152
18. Kapitel: Das medizinische und das politische Institut bis zu ihrer	
Aufhebung	152—161
19. Kapitel: Der Übergang der höhern Schulen in die Universität	161—164
Die Universität Zürich 1833–1933	
(Von Ernst Gagliardi und Jean Strohl¹)	
Einleitung	167—176
Erster Teil	
Ursprünge, 1831—1838	177—258
1. Kapitel: Die Gründung, 1831—1833	177-217
2. Kapitel: Die Anfangssemester, 1833—1838	217—258
Zweiter T eil	
Inneres Leben bis Anfang der vierziger Jahre	259—371
* 3. Kapitel: Naturwissenschaften, Medizin, Mathematik	259—316
4. Kapitel: Geisteswissenschaften	317—371
Dritter Teil	
Sturm und Drang, 1839—1846	372—458
5. Kapitel: Die Krisis von 1839	372410
6. Kapitel: Nachwirkungen der Krisis, 1839—1846	410458
Vierter Teil	
Meeresstille und glückliche Fahrt, 1847—1868	459—621
7. Kapitel: Wiederaufstieg unter liberaler Herrschaft, 1847—1868 .	459511
1. Allgemeines	459—472
 Das Verhältnis zum Polytechnikum, seit 1855 Persönlichkeiten: Herm. Köchly, Theod. Mommsen, Wilh. 	472—484
Ad. Schmidt, Georg und Friedr. v. Wyß	484511
· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	

¹⁾ Die von J. Strohl verfaßten Teile sind mit * bezeichnet

8. Kapitel: 1. Die Fakultäten, 1847—1868 a) Staatswissenschaften b) Theologie b) Theologie c) Medizin c) Medizin c) Philologie und Literaturwissenschaft, Archäologie, Geschichte c) Philologie und Literaturwissenschaft, Archäologie, Geschichte c) Unterrichtsgesetz vom 23. Dezember 1859. Diskussion über eine Eidgen. Hochschule. Anfänge des Frauenstudiums, bis 1867 Fünfter Teil Unter der Herrschaft der Demokraten, 1869—1882 622—741 9. Kapitel: Organisatorisches. Fortgang des Frauenstudiums 10. Kapitel: Hochschulpolitik der Demokraten. Weiterentwicklung der Fakultät 10. Kapitel: Hochschulpolitik der Demokraten. Weiterentwicklung der Fakultät 653—657 b) Staatswissenschaften c) Medizin d) Naturwissenschaften und Mathematik 689—700 e) Philosophie; klassische, romanische und germanische Philologie; Archäologie; Geschichte; Kunstgeschichte Sechster Teil Epoche des großen Wachstums, 1883—1914 11. Kapitel: Organisatorisches, Ausgestaltung bis zum Bezug des neuen Kollegiengebäudes, 1914 12. Wiederaufrauchen von Raumfragen 3. Studentische Bestrebungen. Geselligkeit der Professoren. Witwen- und Wäisenkasse 4. Die Russenfrage um 1900—1905 5. Vorbereitungen des Neubaus bis zur ersten Abstimmung, 1907/8 6. Bereinigung der Ausführungspläne bis zur 2. Abstimmung, 1908—11 7. Neue Universitätsordnung. Einweihungsfeierlichkeiten 1914 12. Kapitel: Die Fakultäten, 1883—1914 22. Kapitel: Die Fakultäten, 1883—1914 23. Theologie b) Staatswissenschaften c) Philosophie: klassische, romanische, germanische, angelsächsische Philologie und Literatur; Geschichte und Kunstgeschichte 4 d) Naturwissenschaften und Mathematik 8 dese—8787 8 desember 27—878			Seite
b) Theologie * c) Medizin	8. Kapitel:	1. Die Fakultäten, 1847—1868	511606
b) Theologie * c) Medizin . 337—568 * d) Naturwissenschaften und Mathematik . 568—598 * d) Naturwissenschaften und Mathematik . 568—596 . e) Philologie und Literaturwissenschaft, Archäologie, Geschichte		a) Staatswissenschaften	511-528
* c) Medizin * d) Naturwissenschaften und Mathematik * e) Philologie und Literaturwissenschaft, Archäologie, Geschichte 2. Unterrichtsgesetz vom 23. Dezember 1859. Diskussion über eine Eidgen. Hochschule. Anfänge des Frauenstudiums, bis 1867. Fünfter Teil Unter der Herrschaft der Demokraten, 1869—1882. 9. Kapitel: Organisatorisches. Fortgang des Frauenstudiums 10. Kapitel: Hochschulpolitik der Demokraten. Weiterentwicklung der Fakultäten a) Theologische Fakultät b) Staatswissenschaften 4 d) Naturwissenschaften und Mathematik e) Philosophie; klassische, romanische und germanische Philologie; Archäologie; Geschichte; Kunstgeschichte Sechster Teil Epoche des großen Wachstums, 1883—1914 1. Kapitel: Organisatorisches, Ausgestaltung bis 2um Bezug des neuen Kollegiengebäudes, 1914 1. Allgemeine Entwicklung bis 1900 2. Wiederauftauchen von Raumfragen 3. Studentische Bestrebungen. Geselligkeit der Professoren. Witwen- und Waisenkasse 4. Die Russenfrage um 1900—1905 5. Vorbereitungen des Neubaus bis zur ersten Abstimmung, 1907/8 6. Bereinigung der Ausführungspläne bis zur 2. Abstimmung, 1908—11 7. Neue Universitätsordnung. Einweihungsfeierlichkeiten 1914 12. Kapitel: Die Fakultäten, 1883—1914 23. Studentische Bestrebungen. Geselligkeit der Professoren. Witwen- und Waisenkasse 4. Die Russenfrage um 1900—1905 5. Vorbereitungen des Neubaus bis zur ersten Abstimmung, 1908—11 7. Neue Universitätsordnung. Einweihungsfeierlichkeiten 1914 12. Kapitel: Die Fakultäten, 1883—1914 23. Studentische Bestrebungen. Geselligkeit der Professoren. Witwen- und Waisenkasse 4. Die Russenfrage um 1900—1905 5. Vorbereitungen des Neubaus bis zur ersten Abstimmung, 1908—11 7. Neue Universitätsordnung. Einweihungsfeierlichkeiten 1914 12. Kapitel: Die Fakultäten, 1883—1914 23. Staatswissenschaften 24. Philosophie: klassische, romanische, germanische, angelsächische Philologie und Literatur; Geschichte und Kunstgeschichte 4 d) Naturwissenschaften und Mathematik 844—868 868—877		b) Theologie	529-537
* d) Naturwissenschaften und Mathematik 568—596 e) Philologie und Literaturwissenschaft, Archäologie, Geschichte			
e) Philologie und Literaturwissenschaft, Archäologie, Geschichte 2. Unterrichtsgesetz vom 23. Dezember 1859. Diskussion über eine Eidgen. Hochschule. Anfänge des Frauenstudiums, bis 1867 Fünfter Teil Unter der Herrschaft der Demokraten, 1869—1882 9. Kapitel: Organisatorisches. Fortgang des Frauenstudiums 10. Kapitel: Hochschulpolitik der Demokraten. Weiterentwicklung der Fakultäten 11. Kapitel: Organisatorischaften und Mathematik 12. Kapitel: Organisatorisches, Ausgestaltung bis zum Bezug des neuen Kollegiengebäudes, 1914 13. Kuglerauftauchen von Raumfragen 14. Allgemeine Entwicklung bis 1900 15. Vorbereitungen. Geselligkeit der Professoren. Witwen- und Waisenkasse 15. Die Russenfrage um 1900—1905 15. Vorbereitungen des Neubaus bis zur ersten Abstimmung, 1907/8 16. Bereinigung der Ausführungspläne bis zur 2. Abstimmung, 1907/8 17. Neue Universitätsordnung. Einweihungsfeierlichkeiten 1914 18. Kapitel: Die Fakultäten, 1883—1914 28. Theologie 29. Philosophie: klassische, romanische, germanische, angelsächsische Philologie und Literatur; Geschichte und Kunstgeschichte 29. Hollogenschaften und Mathematik 20. Philosophie: klassische, romanische, germanische, angelsächsische Philologie und Literatur; Geschichte und Kunstgeschichte 20. Naturwissenschaften und Mathematik 20. Naturwissenschaften und Mathematik 21. Kapitel: Die Fakultäten, 1883—1914 22. Kapitel: Die Fakultäten, 1883—1914 23. Kapitel: Die Fakultäten, 1883—1914 24. Allegen Die Statzw		* d) Naturwissenschaften und Mathematik	
schichte 2. Unterrichtsgesetz vom 23. Dezember 1859. Diskussion über eine Eidgen. Hochschule. Anfänge des Frauenstudiums, bis 1867 Fünfter Teil Unter der Herrschaft der Demokraten, 1869—1882 9. Kapitel: Organisatorisches. Fortgang des Frauenstudiums 10. Kapitel: Hochschulpolitik der Demokraten. Weiterentwicklung der Fakultäten a) Theologische Fakultät b) Staatswissenschaften c) Medizin e) Philosophie; klassische, romanische und germanische Philologie; Archäologie; Geschichte; Kunstgeschichte Sechster Teil Epoche des großen Wachstums, 1883—1914 11. Kapitel: Organisatorisches, Ausgestaltung bis zum Bezug des neuen Kollegiengebäudes, 1914 1. Allgemeine Entwicklung bis 1900 2. Wiederauftauchen von Raumfragen 3. Studentische Bestrebungen. Geselligkeit der Professoren. Witwen- und Waisenkasse 4. Die Russenfrage um 1900—1905 5. Vorbereitungen des Neubaus bis zur ersten Abstimmung, 1907/8 6. Bereinigung der Ausführungspläne bis zur 2. Abstimmung, 1908—11 7. Neue Universitätsordnung. Einweihungsfeierlichkeiten 1914 12. Kapitel: Die Fakultäten, 1883—1914 a) Theologie b) Staatswissenschaften 4. OPhilosophie: klassische, romanische, germanische, angelsächsische Philologie und Literatur; Geschichte und Kunstgeschichte * d) Naturwissenschaften und Mathematik		e) Philologie und Literaturwissenschaft, Archäologie, Ge-	
2. Unterrichtsgesetz vom 23. Dezember 1859. Diskussion über eine Eidgen. Hochschule. Anfänge des Frauenstudiums, bis 1867			597606
über eine Eidgen. Hochschule. Anfänge des Frauenstudiums, bis 1867			
Giums, bis 1867		•	
Fünfter Teil Unter der Herrschaft der Demokraten, 1869—1882			606621
Unter der Herrschaft der Demokraten, 1869—1882		, , , , , , , , , , , , , , , , , , , ,	
9. Kapitel: Organisatorisches. Fortgang des Frauenstudiums		Fünfter Teil	
10. Kapitel: Hochschulpolitik der Demokraten. Weiterentwicklung der Fakultäten	Unter der Herrs	schaft der Demokraten, 1869—1882	622-741
10. Kapitel: Hochschulpolitik der Demokraten. Weiterentwicklung der Fakultäten	9. Kapitel:	Organisatorisches. Fortgang des Frauenstudiums	622—640
Fakultäten a) Theologische Fakultät b) Staatswissenschaften * c) Medizin * d) Naturwissenschaften und Mathematik e) Philosophie; klassische, romanische und germanische Philologie; Archäologie; Geschichte; Kunstgeschichte Sechster Teil Epoche des großen Wachstums, 1883—1914 11. Kapitel: Organisatorisches, Ausgestaltung bis zum Bezug des neuen Kollegiengebäudes, 1914 1. Allgemeine Entwicklung bis 1900 2. Wiederauftauchen von Raumfragen 3. Studentische Bestrebungen. Geselligkeit der Professoren. Witwen- und Waisenkasse 4. Die Russenfrage um 1900—1905 5. Vorbereitungen des Neubaus bis zur ersten Abstimmung, 1907/8 6. Bereinigung der Ausführungspläne bis zur 2. Abstimmung, 1908—11 7. Neue Universitätsordnung. Einweihungsfeierlichkeiten 1914 12. Kapitel: Die Fakultäten, 1883—1914 23. Theologie 34. Theologie 35. Staatswissenschaften 46. Philologie und Literatur; Geschichte und Kunstgeschichte * d) Naturwissenschaften und Mathematik 641—741 653—657 657—676 675—689 689—700 675—689 689—700 675—689 675—689 670—741 742—893 742—893 742—893 742—824 1. Algemeine enum Patuge des neuen Rollegiengebäudes, 1914 742—824 742—824 1. Algemeine Entwicklung bis zum Bezug des neuen Rollegiengebäudes, 1914 742—893 742—893 742—893 742—893 761—767 761—767 788—780 788—78			
a) Theologische Fakultät b) Staatswissenschaften c) Medizin c) Medizin c) Medizin c) Medizin c) Philosophie; klassische, romanische und germanische e) Philosophie; klassische, romanische und germanische Philologie; Archäologie; Geschichte; Kunstgeschichte c) Philosophie; klassische, romanische und germanische Philologie; Archäologie; Geschichte; Kunstgeschichte c) 700—741 Sechster Teil Epoche des großen Wachstums, 1883—1914 c) Paligemeine Entwicklung bis zum Bezug des neuen Kollegiengebäudes, 1914 c) Allgemeine Entwicklung bis 1900 c) 742—824 c) Wiederauftauchen von Raumfragen c) 761—767 c) Studentische Bestrebungen. Geselligkeit der Professoren. Wirwen- und Waisenkasse c) 768—780 c) Vorbereitungen des Neubaus bis zur ersten Abstimmung, 1907/8 c) Bereinigung der Ausführungspläne bis zur 2. Abstimmung, 1907/8 c) Bereinigung der Ausführungspläne bis zur 2. Abstimmung, 1908—11 c) Neue Universitätsordnung. Einweihungsfeierlichkeiten 1914 c) Philosophie: klassische, romanische, germanische, alle 482—883 d) Naturwissenschaften c) Philosophie: klassische, romanische, germanische, angelsächsische Philologie und Literatur; Geschichte und Kunstgeschichte d) Naturwissenschaften und Mathematik d) Naturwissenschaften und Mathematik	•		641741
b) Staatswissenschaften			653-657
* c) Medizin * d) Naturwissenschaften und Mathematik e) Philosophie; klassische, romanische und germanische Philologie; Archäologie; Geschichte; Kunstgeschichte Sechster Teil Epoche des großen Wachstums, 1883—1914 11. Kapitel: Organisatorisches, Ausgestaltung bis zum Bezug des neuen Kollegiengebäudes, 1914 1. Allgemeine Entwicklung bis 1900 2. Wiederauftauchen von Raumfragen 3. Studentische Bestrebungen. Geselligkeit der Professoren. Witwen- und Waisenkasse 4. Die Russenfrage um 1900—1905 5. Vorbereitungen des Neubaus bis zur ersten Abstimmung, 1907/8 6. Bereinigung der Ausführungspläne bis zur 2. Abstimmung, 1908—11 7. Neue Universitätsordnung. Einweihungsfeierlichkeiten 1914 12. Kapitel: Die Fakultäten, 1883—1914 a) Theologie b) Staatswissenschaften c) Philosophie: klassische, romanische, germanische, angelsächsische Philologie und Literatur; Geschichte und Kunstgeschichte * d) Naturwissenschaften und Mathematik * d) Naturwissenschaften und Mathematik 868—877			
* d) Naturwissenschaften und Mathematik e) Philosophie; klassische, romanische und germanische Philologie; Archäologie; Geschichte; Kunstgeschichte Sechster Teil Epoche des großen Wachstums, 1883—1914 11. Kapitel: Organisatorisches, Ausgestaltung bis zum Bezug des neuen Kollegiengebäudes, 1914 1. Allgemeine Entwicklung bis 1900 2. Wiederauftauchen von Raumfragen 3. Studentische Bestrebungen. Geselligkeit der Professoren. Witwen- und Waisenkasse 4. Die Russenfrage um 1900—1905 5. Vorbereitungen des Neubaus bis zur ersten Abstimmung, 1907/8 6. Bereinigung der Ausführungspläne bis zur 2. Abstimmung, 1908—11 7. Neue Universitätsordnung. Einweihungsfeierlichkeiten 1914 12. Kapitel: Die Fakultäten, 1883—1914 a) Theologie 5. Vorberietungen des Neubaus bis zur gesten Abstimmung, 1908—11 7. Neue Universitätsordnung. Einweihungsfeierlichkeiten 1914 814—824 12. Kapitel: Die Fakultäten, 1883—1914 a) Theologie 5. Verbeneitungen des Reinweihungsfeierlichkeiten 1914 825—893 b) Staatswissenschaften 6. Philosophie: klassische, romanische, germanische, angelsächsische Philologie und Literatur; Geschichte und Kunstgeschichte 844—868 8 d) Naturwissenschaften und Mathematik 868—877	*		
e) Philosophie; klassische, romanische und germanische Philologie; Archäologie; Geschichte; Kunstgeschichte . 700—741 Sechster Teil Epoche des großen Wachstums, 1883—1914	*	•	
Philologie; Archäologie; Geschichte; Kunstgeschichte . 700—741 Sechster Teil Epoche des großen Wachstums, 1883—1914			
Sechster Teil Epoche des großen Wachstums, 1883—1914			700741
11. Kapitel: Organisatorisches, Ausgestaltung bis zum Bezug des neuen Kollegiengebäudes, 1914	Enacha das aval		742 003
Kollegiengebäudes, 1914			742-893
1. Allgemeine Entwicklung bis 1900	11. Kapitel:		
2. Wiederauftauchen von Raumfragen		Kollegiengebäudes, 1914	
3. Studentische Bestrebungen. Geselligkeit der Professoren. Witwen- und Waisenkasse			
Witwen- und Waisenkasse			761—767
4. Die Russenfrage um 1900—1905			
5. Vorbereitungen des Neubaus bis zur ersten Abstimmung, 1907/8		Witwen- und Waisenkasse	
1907/8			780—783
6. Bereinigung der Ausführungspläne bis zur 2. Abstimmung, 1908—11		9	
mung, 1908—11			784797
7. Neue Universitätsordnung. Einweihungsfeierlichkeiten 1914 814—824 12. Kapitel: Die Fakultäten, 1883—1914			
12. Kapitel: Die Fakultäten, 1883—1914			
a) Theologie		7. Neue Universitätsordnung. Einweihungsfeierlichkeiten 1914	814824
b) Staatswissenschaften	12. Kapitel:	Die Fakultäten, 1883—1914	
c) Philosophie: klassische, romanische, germanische, angel- sächsische Philologie und Literatur; Geschichte und Kunstgeschichte		a) Theologie	
sächsische Philologie und Literatur; Geschichte und Kunstgeschichte			831—844
Kunstgeschichte			
* d) Naturwissenschaften und Mathematik 868-877			- 4
		Kunstgeschichte	
* e) Medizin und Veterinärmedizin			
c) Interest and veterinarious.	*	e) Medizin und Veterinärmedizin	877—893

	Seite
Siebenter Teil	
Im Schatten des Weltkrieges, 1914—1932	894920
13. Kapitel: Organisatorisches und Veränderungen des Lehrkörpers (gemeinsam verfaßt von E. Gagliardi und J. Stroh!)	894914
14. Kapitel: Abschluß	 914920
Anhang	
Quellennachweise	921— 953
Verzeichnis der Rektoren	
Verzeichnis der Dozenten	
Namenregister	1002-1024
Übersicht über die Zahl der Promotionen	1025
Tabelle über die Frequenz der Studierenden	1026
Taballa über die Frequenz der Fakultäten	1027